

Informationen zum Modul MB 2 „Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften“ im MA-Studiengang „Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation“ an der FernUniversität in Hagen im Wintersemester 2024/25

Hagen, Mai 2024

Liebe Studierende,

dieses Infoblatt bietet Informationen zu den Inhalten und zur Prüfung im Modul MB 2 „Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften“ (Modulnummer: 26001) im MA-Studiengang „Politikwissenschaft – Regieren und Partizipation“ an der FernUniversität in Hagen. Dieses Infoblatt kann die Lektüre der Prüfungs- und Studienordnung nicht ersetzen. Für ein erfolgreiches und zügiges Studium ist es wichtig, dass Sie die entsprechenden Informationen im Studienportal (<https://e.feu.de/politikwissenschaft>) und in der Moodle-Lernplattform beachten.

Ziele

In diesem Modul werden zentrale Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage über die Spezifikation von Konzepten und die Festlegung einer Operationalisierung bis hin zur Fallauswahl und Festlegung der Untersuchungsmethode – auf Basis sozialwissenschaftlicher Fragestellungen behandelt. Zur Bearbeitung einer Forschungsfrage lernen die Studierenden weiterführende Untersuchungsmethoden (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Fallstudien, Experimente) kennen und sind mit den Vor- und Nachteilen dieser Verfahren vertraut. Die Studierenden erweitern zudem ihre Kenntnisse in einem Statistikprogramm und können ausgewählte Analyseverfahren anwenden. Dabei arbeiten sie mit ausgewählten Sekundärdatensätzen (z.B. European Social Survey).

Lernergebnisse/Kompetenzen

Das Modul vertieft Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschungslogik und der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Die Studierenden sind mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, den methodologischen Grundannahmen sowie zentralen Begriffen der empirischen Sozialforschung vertraut, können diese erläutern und relevante Bezüge dieser Begriffe herstellen. Sie sind in der Lage, eine gehaltvolle sozialwissenschaftliche Forschungsfrage zu formulieren und zu begründen. Darüber hinaus können die Studierenden ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln, um die Forschungsfrage zu bearbeiten. Sie kennen wichtige Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Fallstudien), können deren Voraussetzungen erläutern und sind in der Lage, die verschiedenen Analyseverfahren vergleichend zu beurteilen. Empirische Befunde, die auf Grundlage dieser Analyseverfahren präsentiert werden, werden sachgerecht interpretiert. Studierende können die für eine Forschungsfrage angemessene Untersuchungsmethode korrekt auswählen und diese Auswahl begründen. Neben dieser passiven Methodenkompetenz sind die Studierenden mit dem Statistikprogramm R bzw. RStudio vertraut und können ausgewählte Analyseverfahren selbstständig anwenden. Auch kennen die Studierenden zentrale sozialwissenschaftliche Datensätze (z.B. European Social Survey).

ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung

Bei einer erfolgreich abgelegten Modulprüfung werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Ein ECTS-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden; 15 ECTS-Punkte entsprechen 450 Arbeitsstunden. Die 450 Arbeitsstunden teilen sich wie folgt auf: 240 Stunden werden durch das Bearbeiten der Lerneinheiten (im Umfang von 8 SWS) abgedeckt, 120 Stunden sind für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung vorgesehen, 90 Stunden stehen zur weiteren Lektüre zu den Inhalten des Moduls und/oder für ein Präsenz- oder Online-Seminar zu diesem Modul zur Verfügung (siehe § 5 der Studienordnung).

Für die angemessene Auseinandersetzung mit den Inhalten des Moduls ist mit einem **Zeitaufwand von 19 Stunden/Woche** zu rechnen.

Lerneinheiten im Überblick

Das Modul MB 2 „Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften“ umfasst folgende Lerneinheiten.

Lerneinheit „Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften“

Trotz unterschiedlicher Themen und Fragestellungen sind Forschende und Studierende bei der Durchführung eines Forschungsprojekts immer wieder mit vergleichbaren Herausforderungen konfrontiert: eine relevante Forschungsfrage muss entwickelt und der meist umfangreiche Forschungsstand prägnant präsentiert werden. Daran anknüpfend müssen die zentralen Konzepte eines Forschungsprojekts spezifiziert und valide Operationalisierungen dieser Konzepte entwickelt werden. Schließlich müssen Untersuchungsobjekte ausgewählt und die geeignete Untersuchungsmethode festgelegt werden. Die Lerneinheit „Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften“ behandelt die typischen Herausforderungen eines Forschungsprojekts und bietet Informationen, um diese Herausforderungen (besser) meistern zu können.

Lerneinheit „Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften“

Die Lerneinheit macht mit wichtigen Analyseverfahren bzw. Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften vertraut. Die einzelnen Beiträge stellen jeweils ein spezifisches Analyseverfahren bzw. eine Methode vor und diskutieren Voraussetzungen sowie Vor- und Nachteile. Dabei werden die einzelnen Verfahren nicht abstrakt dargestellt, sondern jeweils an konkreten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen illustriert. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Verfahren soll einerseits die passive Methodenkompetenz, also das grundlegende Verständnis des jeweiligen Verfahrens, fördern, und andererseits das Interesse wecken, sich mit ausgewählten Verfahren intensiver zu beschäftigen.

Lerneinheit „Datenanalyse mit R. Weiterführende Verfahren“

Die Lerneinheit „Datenanalyse mit R. Weiterführende Verfahren“ soll Ihnen einen Einstieg in wichtige Themenfelder der fortgeschrittenen Datenanalyse bieten. R und RStudio sind Open-Source-Programme zur Datenanalyse. Die kostenfreie Nutzung und die flexible Erweiterung haben R bzw. RStudio auch in den Sozialwissenschaften eine große Anzahl an Nutzenden beschert. In der Lerneinheit werden zum einen die Grundlagen der Arbeit mit R bzw. RStudio vorgestellt und zum anderen die Durchführung von fortgeschrittenen Analyseverfahren illustriert. Im Mittelpunkt steht dabei die multivariate Datenanalyse.

Zusatzliteratur (Empirische Studien lesen)

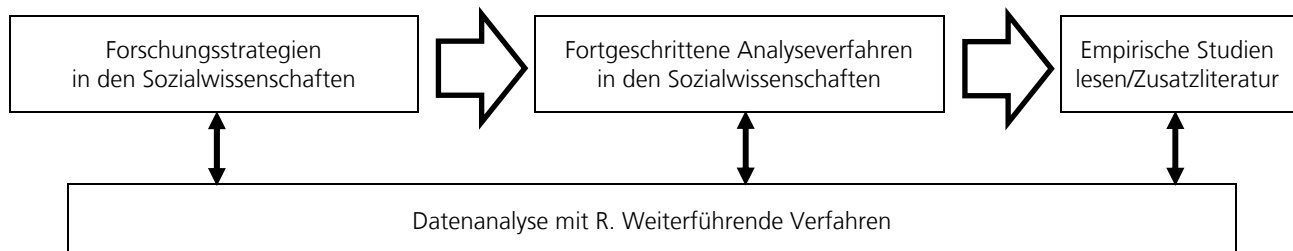
Anhand der Zusatzliteratur wird die Auseinandersetzung mit empirischen Studien trainiert. Dies sind folgende Texte:

- van Deth, Jan. 2016. Partizipation in der Vergleichenden Politikwissenschaft. In *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth, Marianne Kneuer und Gert Pickel, 169-180. Wiesbaden: Springer VS.
- Hadjar, Andreas, und Michael Beck. 2010. Who does not participate in elections in Europe and why is this? *European Societies* 12 (4): 521-542.
- Gerber, Alan S., und Donald P. Green. 2000. The Effects of Canvassing, Telephone Calls, and Direct Mail on Voter Turnout: A Field Experiment. *American Political Science Review* 94 (3): 653-663.
- Melo, Daniela F., und Daniel Stockemer. 2014. Age and political participation in Germany, France and the UK: A comparative analysis. *Comparative European Politics* 12 (1): 33-53.
- Persson, Mikael. 2013. Review Article: Education and Political Participation. *British Journal of Political Science* 45 (3): 689-703.

Modulplan

In Abbildung 1 wird die empfohlene Bearbeitungsreihenfolge des Studienmaterials dargestellt. Sie sollten zunächst mit der Lerneinheit „Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften“ beginnen, die sich mit den Herausforderungen der empirischen Sozialforschung beschäftigt sowie zentrale Phasen in einem Forschungsprojekt darstellt.

Abbildung 1: Struktur des Moduls MB 2



Die Lerneinheit „Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften“ macht mit wichtigen Analyseverfahren bzw. Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften vertraut. Für einzelne Analyseverfahren (z.B. Lineare Regression, Logistische Regression, Aggregatdatenanalyse) finden Sie in der Moodle-Lernumgebung Übungsaufgaben und Tests, um diese auch praktisch anwenden zu können.

Die Phase „Empirische Studien lesen“ verknüpft die Modulinhalte und zielt darauf ab, die Fähigkeit, empirische Studien lesen zu können, zu fördern. Auf Basis ausgewählter Texte (Zusatzliteratur) wird die Auseinandersetzung mit Fachaufsätzen trainiert.

Die Lerneinheit „Datenanalyse mit R. Weiterführende Verfahren“ illustriert die Durchführung von fortgeschrittenen Analyseverfahren mit dem Programm R bzw. RStudio. Es werden Kenntnisse vermittelt, um empirische Analysen selbstständig durchführen zu können. Im Mittelpunkt steht dabei die multivariate Datenanalyse.

Moodle-Lernumgebung

Ein Universitätsstudium – insbesondere ein Master-Studium – basiert auf Lernen aus Eigeninitiative. Die Moodle-Lernumgebung soll Sie dabei unterstützen. Die Moodle-Lernumgebung im Wintersemester 2024/25 ist ab Ende September verfügbar und wird ab 1. Oktober 2024 betreut. Die Moodle-Lernumgebung ist unter folgender Adresse erreichbar: <https://moodle.fernuni-hagen.de>

In der Moodle-Lernumgebung stehen Diskussionsforen zur Verfügung, in denen Sie sich mit uns und Ihren Mitstudierenden austauschen können. Zudem werden wir dort regelmäßig Aufgabenblätter, Tests und Reflexionsfragen veröffentlichen, die Sie bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten und der Vorbereitung auf die Klausur unterstützen sollen. Die Bearbeitung dieses Übungsmaterials wird empfohlen, ist aber freiwillig. Über das Nachrichtenforum in der Moodle-Lernumgebung informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf aktuelle Übungsaufgaben hin. Wir bitten Sie herzlich, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen.

Modulprüfung

Die Prüfungsform im Modul MB 2 ist eine Klausur. In der Klausur werden ausschließlich offene Fragen gestellt, die Sie möglichst knapp und präzise beantworten sollen (keine Multiple-Choice-Klausur). Informationen zum Klausurtermin finden Sie im Studienportal und in der Moodle-Lernumgebung. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Dezember 2024 unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de>. Informationen zu den genauen Modalitäten der Klausur finden Sie in der Moodle-Lernumgebung. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt.

Modulbetreuung

Falls Sie nach der Lektüre dieses Infoblatts noch Fragen zum Modul 26001/MB 2 haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an den Modulverantwortlichen.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Markus Tausendpfund
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Arbeitsstelle Quantitative Methoden
E-Mail: Markus.Tausendpfund@fernuni-hagen.de
Internet: www.fernuni-hagen.de/ksw/qm/

Online-Tutorinnen

Verena Bade, MA
Arbeitsstelle Quantitative Methoden

Dorothee Köstlin, MA
Arbeitsstelle Quantitative Methoden